



Presseinformation

Präsentation des österreichweit ersten 64-Zeilen Computertomographen von Toshiba Medical Systems Austria am 10.05. in der Privatklinik Villach

- **Privatklinik Villach nimmt revolutionären Computertomographen Toshiba „Aquilion 64“ in Betrieb**
- **Privatklinik investiert € 1,3 Millionen in modernste Medizintechnik**
- **Österreichweit erster 64-Schichten-Computertomograph**
- **Hohe Geschwindigkeit und Genauigkeit verbessern die Diagnostik**

Die Privatklinik Villach nimmt mit dem neuen „Aquilion 64“ Computertomographen (CT) von Toshiba als erste Klinik in Österreich überhaupt einen 64-Schichten-CT in den Routinebetrieb. Diese neue Generation von CT erzeugt extrem schnelle und detaillierte Aufnahmen, selbst von feinsten Blutgefäßen und sogar des Herzens. Ein Novum, welches aufgrund der fortschrittlichen Technologie möglich wird und den Patienten dadurch auch die Möglichkeit von präventiven diagnostischen Abklärungen im Fachgebiet der Kardiologie bieten. Ab der offiziellen Inbetriebnahme am 10.5.2005 sollen jährlich etwa 3000 Patienten mit dieser, in Österreich einzigartigen Untersuchungs- und Diagnosemöglichkeit versorgt werden.

Privatklinik Villach investiert € 1,3 Millionen

Seit nunmehr 20 Jahren bietet die Privatklinik Villach ihren Patienten eine jeweils bestmögliche medizinische Versorgung mit Unterstützung modernster Medizintechnik. Um diesen hohen Standard auch in Zukunft gewährleisten zu können, haben Eigentümer und Management der, zur Humanomed Gruppe gehörenden Privatklinik, im vergangenen Jahr beschlossen, rd. € 1,3 Millionen in einen neuen 64 Zeilen Computertomographen zu investieren.

Der neue CT in der Privatklinik Villach wird nicht nur stationären, sondern auch ambulanten Patienten bis über die österreichischen Grenzen hinaus als Anlaufstelle dienen. Mit der Investition will die Privatklinik Villach nicht nur die vorhandene, sehr gute medizintechnische Infrastruktur des Landes Kärnten bereichern, sondern auch ein klares Statement abgeben, auch in Zukunft eine stabile und engagierte Rolle in der privaten Krankenversorgung Kärntens und der umliegenden Regionen übernehmen zu wollen.

CT ersetzt Herzkatheter

Bei der rasanten Entwicklung der Computertomographie setzt Toshiba mit dem „Aquilion 64“ neue Maßstäbe in der radiologischen Diagnostik: Eine höhere Auflösung bei verkürzter Rotationszeit ermöglicht detailgetreue Darstellungen feinsten Blutgefäße, Gewebeveränderungen und sogar des bewegten Herzens. Toshiba Medical Systems revolutioniert die Diagnostik bei der Volkskrankheit Nummer 1, dem Herzinfarkt. So werden nach nur sieben Sekunden Scanzeit Ablagerungen in den Herzkranzgefäßen erkennbar und der Arzt kann über die optimale Behandlungsweise entscheiden, ohne dass der Patient der schmerzhaften Diagnose mit dem Herzkatheter ausgesetzt wird. Auch andere Bereiche der Vorsorgediagnostik profitieren von dem neuen Gerät. Bei der Lungenkrebsdiagnostik bleibt dem Patienten ein unangenehmer Eingriff häufig erspart. Dank der hohen Auflösung lassen sich auch bei einer frühen Diagnose kleinste Gewebeveränderungen erkennen. Der „Aquilion 64“ ist für den Einsatz am ganzen Körper konzipiert. Wie bereits das Vorgängermodell bildet der „Aquilion 64“ auch die Blutversorgung der Beine auf dem Monitor ab, was bei der Diagnose von Arterienverkalkung sehr hilfreich ist.

Sensationelle Auflösung und rasante Geschwindigkeit

Innerhalb von nur 0,4 Sekunden macht die Röntgenröhre eine Umdrehung, in der ein 64-Schichten-Detektor die Aufnahmen von 0,5 Millimetern erzeugt. Die hohe Rotationsgeschwindigkeit erlaubt eine sehr kurze Untersuchungszeit. Die extrem kurze Atemhaltezeit vermindert den Stress für die Patienten. Dank der Schnelligkeit des „Aquilion 64“ lassen sich auch scharfe Aufnahmen von bewegten Organen wie dem Herzen erstellen. Die Software errechnet aus den Schichten ein dreidimensionales Gesamtbild des untersuchten Organs. Da diese Bilder in allen Raumebenen die gleiche Auflösung haben, kann das Organ ohne Qualitätsverlust aus jeder Richtung abgebildet werden. Die sensationell hohe Auflösung von 64 x 0,5 Millimeter dünnen Schichten ermöglicht eine ausgesprochen detailgetreue Darstellung anatomischer Details. Für die funktionelle CT-Diagnostik, die koronare Herzdiagnostik und die CT-Angiographie setzt der „Aquilion 64“ neue Maßstäbe. Mit der Einführung einer neuen dreidimensionalen Dosis-Reduktionstechnik erzielt der „Aquilion 64“ eine Minderung der Strahlenexposition von bis zu 40 Prozent.

Toshiba mit Innovationspreis ausgezeichnet

Der für seine Leistungen im CT-Bereich mit dem Innovationspreis 2003 von Frost & Sullivan ausgezeichnete Medizintechnikhersteller Toshiba Medical Systems ist einer der führenden Produzenten von diagnostischen Geräten in den Bereichen Computertomographie (CT), Röntgen, Ultraschall und Magnetresonanztomographie. Toshiba patentierte in den letzten Jahren grundlegende CT-Technologien wie beispielsweise die Spiralscan-Technik. Toshiba Medical Systems beschäftigt weltweit 6.500 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Umsatz von rund 2 Milliarden Euro im Jahr.

Pressekontakt: Peter Hoffmann, Humanomed, Tel. 0463/503030, peter@bha.at

Mag. Renate Wagant, Toshiba Austria, Tel. 02236-61623, rwagant@tmse.nl